

PROBLEME

Bearbeitet von Wilfried Seehofer

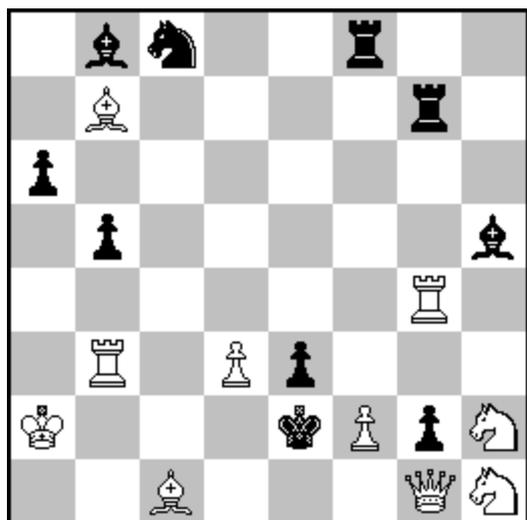
D – 20249 Hamburg, Heilwigstraße 63

Preisbericht Zweizüger Schach-Aktiv 2011

Zunächst ergeht mein Dank an Wilfried Seehofer für das in mich gesetzte Vertrauen und das Zuteilwerden der Ehre, erst zum zweiten Mal das Preisrichteramt in einem international beachteten Fachorgan bekleiden zu dürfen. Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich auch gegenüber Udo Degener (D-Potsdam) für die geleistete Unterstützungsarbeit bei der Vorgängersuche. Aus Platzgründen können die aufgefundenen Vorgänger nicht alle einzeln zitiert, jedoch auf Wunsch bei mir abgefragt werden.

Am Informalturnier des Jahrgangs 2011 nahmen 24 Aufgaben von 17 Autoren aus 11 Ländern teil, worunter sich ein Gemeinschaftswerk zweier Komponisten befand. Das Turnier genügte höheren intellektuell-ästhetischen Ansprüchen, wie man es sich von diesem österreichischen Fachorgan gewohnt ist. Dies findet seinen Niederschlag darin, dass knapp die Hälfte der Probleme eine Auszeichnung erhält, nachdem es großes Vergnügen bereitet hat, den Intentionen der Autoren nachzuspüren. Die Auszeichnungsquote wäre sogar noch höher gewesen, wenn nicht die Aufgaben Nrn.3767, 3778, 3789, 3802 und 3812 wegen mehr oder minder deutlicher, teilweise aus weiter zurückliegender Zeit stammender Vorwegnahmen hätten ausgeschieden werden müssen. Maßgebend für die nachstehende Rangierung waren der Schönsinn, dem das Schachproblem seine generelle Publikumsattraktivität verdankt, die Konstruktionsschwierigkeit, die es mutmaßlich zur Unnachahmlichkeit erhebt, und die Klarheit in der Formulierung der gezeigten Inhalte.

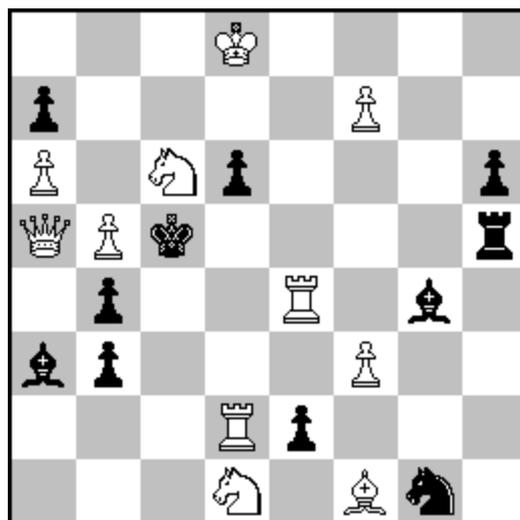
1.Preis 3813 Jean-Marc Loustau



#2

10+10

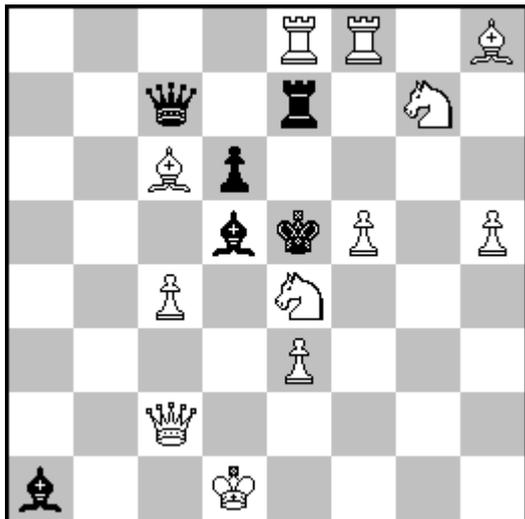
2.Preis 3801 Zivko Janevski



#2

11+11

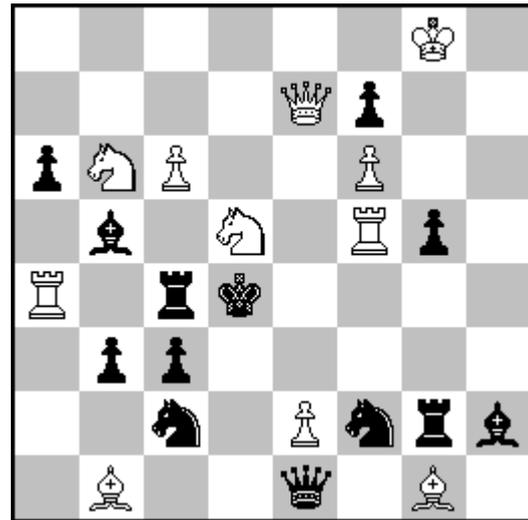
3.Preis 3826 M. Barth & D. Papack



#2

12+6

4.Preis 3839 Rainer Paslack



#2

11+13

1.Preis: Aufgabe Nr.3813 von Jean-Marc Loustau

(1.Lxg2? Txf2! [1.-Lxh2??] 1.Txg2? Lxh2! [1.-Txf2??] 1.f4? gxh1D! [1.-gxh1L?? 2.Df1#] 1.Le4? Le5! Lösung: 1.Td4! (dr. 2.Tb2#) 1.-Lf7 2.Lf3#; 1.-Tc7 2.Sg3# [1.-Le5??]). Für Liebhaber linienthematischer Vorwürfe ist dies ein wahrer Thesaurus, der zudem von besonderem problemtheoretischem Interesse ist. Tg4 und Lb7 haben paarweise Angriffsmöglichkeiten durch Schlagen des Bg2 oder Deckung des Bd3, worin der Nowotny 1.f4? phasenüberleitend eingebettet ist, gegen den 1... gxh1L wegen des Wiederauflebens der vormaligen Verführungsdrohung 2.Df1 matt als Totalparade noch nicht ausreicht. Dabei steht der Tg4 eigentlich auf einem zweiten Nowotny-Schnittpunkt, was sich daran zeigt, dass Bf4 und Tg4 mit zwei einwendigen Deckungen der Doppeldrohung jeweils zweimal herausgeschlagen werden können. Deshalb besitzt der wohlbegründete Auswahlsschlüssel Antiziel-elementcharakter in Form eines Anti-Nowotny, der mit weißem Entsperrstein an den finnischen Nowotny erinnert. Die weiträumig konzipierten Neutralisierungen der paradox gewährten doppelten Deckungen, die die Nowotny-Drohmatte wiederaufleben lassen, sind eine reine Augenweide. Plausibel aufgebaute Logik mit brillant definierter Absurdität!

2.Preis: Aufgabe Nr.3801 von Zivko Janevski

(1.Sxa7? Ld7! 1.Sb8? exf1D! 1.Sd4! (dr. 2.Sxb3#) exd1D, Le6, Kc4, d5 2.b6, Sxe6, Se6, Dc7#). Fortgesetzter Angriff des Sc6 mit Drohreduktion und Drohverbesserung, wonach die Doppeldrohung der ersten Verführung in der Lösung als Variantenmatts wieder auftaucht und dort zugleich zwei tolle Mattwechsel gegenüber dem Satz hervorruft. Dass die Doppeldrohung nicht gemäß dem Barnes-Thema vollständig in zwei Einfachdrohungen aufgespalten wird, hat gegenüber dem Drohreduktionsaspekt zurückzutreten. Modern aufgemacht und mit einer sehr schönen Aufwertung der beiden Themamatts durch die Wirkungen des verblüffenden Schlüsselzuges.

3.Preis: Aufgabe Nr.3826 von Michael Barth & Daniel Papack

(1.Sg5? Lg2! Lösung: 1.Tf7! (droht 2.Se6#) 1.-Lxf7 2.Dh2#, 1.-Txe8 2.Sxe8#). Ebenso ausgefallen-originelle wie attraktiv-schönsinnige Kombination der Themata Goethart - das man auch als indirekten Gamage bezeichnen könnte - und LeGrand. Die Differenzierungs-finesse zwischen Verstellung und Opfer des f-Linien-Turmes, wodurch - natürlich neben

der thematischen Absperrung des Te7 - die weiße Batterie aktiviert bzw. deaktiviert wird, weiß ebenso zu gefallen wie die variablen Deckungsmechanismen, die dem reziproken Tausch von Droh- und Variantenmatt zugrunde liegen, sowie der Umstand, dass der schwarze Themaläufer auch noch die Verführungswiderlegung besorgt. Zwar „nur“ eine Einfachsetzung - wobei man allerdings den Schlüssel als Goethart-Angriff (analog zum weißen Schiffmann bei der nachstehenden, mit der ersten ehrenden Erwähnung bedachten Nr.3874 bezeichnen könnte), aber angesichts der komplexen Zusammenhänge sehr ökonomisch realisiert.

4.Preis: Aufgabe Nr.3839 von Dr. Rainer Paslack

(wKg8 De7 Ta4 f5 Lb1 g1 Sb6 d5 Bc6 e2 f6; sKd4 De1 Tc4 g2 Lb5 h2 Sc2 f2 Ba6 b3 c3 f7 g5 2# 1.Sb4? Se3! 1.Se3? Sb4! Lösung: 1.Sc7!). Arbeitet die Thematik reziproker Felderbesetzungen durch weißen Probezug- und schwarzen Widerlegungsspringer klarer und überzeugender heraus als die Nr.3791 desselben Autors. Fortgesetzter Angriff des Sd5 mit immanenter Verlagerung des Mattzugriffs der wD von e3 nach c5, die erst durch die dank der Drohung forcierten Linienöffnungen durch den Sc2 sie voll liberierenden Zugriff auch auf e4 erhält, durch die Simultanentfesselungen jedoch dualvermeidend nur jeweils das eine der beiden neuen Felder erfolgreich betreten kann. Deshalb muss es der fortgesetzt angreifende Springer jeweils vermeiden, einen der beiden schwarzen Langschrittler selber auch noch zu entfesseln. Eine prägnant formulierte und präzise konzipierte Felderthematik mit entzückendem Deckungssystemwechsel.

1.ehrende Erwähnung: Aufgabe Nr.3874 von Michael Lipton

(wKf6 Ta4 e8 Lh2 Sc2 g6 Be2; sKe4 Dd4 Sc4 Bc3 d5 e5 2# 1.Sxe5? Dc5! Lösung 1.Lxe5!) Die ungedeckten Satzschachs sind nicht zu beanstanden, da es hierzu eine Bewältigungsauswahl mittels zweier Schiffmann-Angriffe gibt - Weiß fesselt sich in der Erwartung der Wiederentfesselung durch die im Zugzwang befindliche sD selber - von denen ein jeder zugleich das anspruchsvolle Tuxen-Thema (Entfesselung aus der schwarzen Halbfesselung heraus mit Kreuzschach) komplettiert, was mit zwei zur Auswahl stehenden Batterievorstücken eine Neuheit darstellen dürfte und erst noch sehr ökonomisch in Beinahe-Meredithform gelungen ist.

2.ehrende Erwähnung: Aufgabe Nr.3758 von Chris Handloser

(wKh7 Dh8 Te5 La2 b8 Sd5 Bd3 e2 f5 g5; sKd4 Ta4 Lc4 Bc5 f7 2# 1.Dd8? Lxd5! 1.Lb1? Lxd3! Lösung: 1.Kg8!). Ein wegen des Agierens eines einzigen schwarzen Themaverteidigers sich in gewissem Sinne dem LeGrand annähernder Pseudo LeGrand, angereichert durch einen reziproken Dombrovskis mit dem bekannten Motiv unnötig überschießender Deckung für das, was als schon im Satzspiel nutzbare Blocks bereitliegt. Eben deswegen sind die Verführungen nicht in letzter Konsequenz plausibel, wobei jedoch zu beachten ist, dass die eine Satzblocknutzung stets spielbar bleibt. Der Autor hat das Schema in neuester Zeit verschiedentlich bearbeitet und auch veröffentlicht, taucht damit aber meines Wissens jetzt zum ersten Mal in einem Preisbericht auf, da die anderen noch nicht vorliegen. Dies ist die klarste und ökonomischste Fassung.

3.ehrende Erwähnung: Aufgabe Nr.3850 von Herbert Ahues

(wKd3 Le8 Sd2 Bc2 c6 d4 f5; sKd5 Tc8 Ld8 Sc3 Bd6 2# 1.Sb1? La5! 1.Sc4? Sd1! 1.Sf1? Lg5! Lösung: 1.Se4!). Sehr instruktive und übersichtliche Darstellung zweier verschiedener Angriffssysteme in Meredithform und dem für den Verfasser typisch kristallklaren Stil. Er-

staunlich, was aus diesem einfachen Schema herausgeholt worden ist, das auch zu theoretischen Diskussionen Anlass gibt. Weil der Springer als gleichbleibender Angreifer nicht für einen anderen Stein, sondern in Eigenregie zwei verschiedene Drohungen auslöst - für die es also beliebige Anzüge gar nicht geben kann, liegt ganzheitlich betrachtet eher eine threat correction als ein doppelt gesetzter fortgesetzter Angriff vor. Bei einer internen Sicht pro Phasenpaar ist im Falle des Drohangriffes auf e3 ein reziproker Nachteil und mithin ebenfalls kein fortgesetzter Angriff anzunehmen; anderes gilt erst vom Drohangriff auf c3, wo der Springer die Läuferverteidigung zwar ebenfalls muss kontern können, aber ohne - wie auf c4 - sich reziprok eine Selbstbehinderung einzuhandeln. Dass sich der Angreifer seinem Antipoden zum Opferfraß anbieten muss, entspricht einer glücklichen Fügung Caïssas.

1.Lob: Aufgabe Nr.3838 von Wassyl Djatschuk

(wKa4 Tc1 c6 Ld6 e6 Sb3 c8; sKb7 Ta6 La8 h4 Ba5 2# 1.Kb5? Lf2! Lösung: 1.Tb1!).

Ein sehr gut ökonomisierter LeGrand in Meredithform und ohne weiße Bauern, bei dem die gleiche Figur beide Themamattzüge appliziert. Die offensichtlich angelegte Verführungswiderlegung wird durch den guten fluchtfeldgebenden Opferschlüssel und die ausgefallenerweise durch den wK mit Schachprovokation lancierte Verführungsdrohung mehr als kompensiert.

2.Lob: Aufgabe Nr.3875 von Miroslav Svitek

(wKh3 Da8 Tb7 d3 Lg1 g8 Se2 f3 Bc2 d4 e5 g4; sKe4 Da1 Lc1 Sc6 f1 Ba4 g7 2# 1.Tb2, Td7? Da2! 1.Tbb3? Dc3! Lösung: 1.Tf7!).

Trotz seiner respektablen Übermacht muss sich Weiß etwas einfallen lassen, um seine Dame erfolgreich drohen zu lassen. So hat Schwarz auf beliebige Wegzüge des Tb7 gleich drei Widerlegungen (1... Da2/Dc3/Dxd4) im Köcher, von denen auf die fortgesetzten Angriffe 1.Td7//Tb2? und 1.Tb3? zweimal 1... Da2 bzw. 1... Dc3, aber leider nie 1... Dxd4 übrigbleibt, was mitsamt der unterbeschäftigten wD eine höhere Auszeichnung verhindert hat. Erstklassig jedoch ist der strategisch feine Selbstverstellungsschlüssel, der vorausschauend f3 und f4 deckt für Matts, welche in den anderen Phasen nicht zur Verfügung stehen.

3.Lob: Aufgabe Nr.3863 von Werner Schmoll (G. Sladek gewidmet)

(wKh8 Dd4 Te8 g5 La3 h7 Sf6 Bb5 d7 h5; sKe6 Da5 Ta7 c1 Lb4 Sd3 g3 Be7 f7 2# 1.Sg8? f5! 1.Sg4? Tc5! Lösung: 1.Se4!).

Ein sympathischer Widmungs-Oldtimer im klassischen Stil, der durch den guten Auswahlsschlüssel bei zwei ernsthaften Verführungen und seinem Variantenreichtum mit einigen pikanten Mattwechselln gefällt. Darüber, dass gewisse Matts repetitiv auf verschiedene schwarze Entgegnungen auftreten, kann man geteilter Meinung sein.

4.Lob: Aufgabe Nr.3757 von Josef Kupper

(wKf1 Db5 Tf7 g5 La1 d1 Sc1 f4; sKe4 Ta4 a5 Lc2 d6 Sg6 Be3 e6 g4 2# 1.Sh5/Sxg6? Td4! 1.Se2? Lf4! Lösung: 1.Sd5!).

Fortgesetzter Angriff des Sf4 mit scheinbar leicht zu parierender Drohung und daher hochinteressanter Variantenstrategie in allen Phasen, Gerne aber sähe man die Interventionen von sL und sS auf f4 differenziert genutzt und eine systematische Reduktion der auf einen beliebigen Angriffszug gegebenen Dreifachwiderlegung.

Abschließend spreche ich allen Autoren meinen Dank aus für die angenehmen Stunden, die ich bei der Analyse ihres Gedankengutes zugebracht habe, und den Verfassern der ausgezeichneten Probleme meinen herzlichen Glückwunsch.

Sissach, im Dezember 2012 sig. Gerold Schaffner

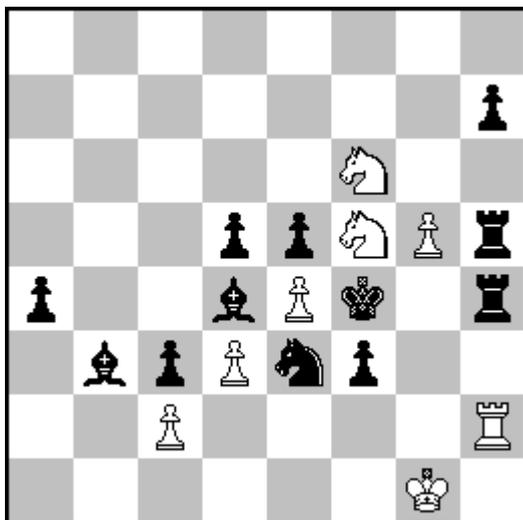
Ich bedanke mich sehr herzlich für den ausführlichen, gut fundierten Preisbericht. Der Bericht bleibt für die übliche Frist von drei Monaten offen, danach werden die Buchpreise zugestellt.

Zu früheren Aufgaben: Vlaicu Crisan, der Autor der 3972 aus Heft 10-2012, nimmt sich die Löserkritik zu Herzen und ergänzt in seinem h#4 einen sSa4. Dadurch eliminiert er die 3. Lösung, die mit 1.Kb2 beginnt.

Die Preisrichter für 2013: Für das laufende Jahr konnten folgende Preisrichter gewonnen werden: Andreas Witt (2#), Ralf Krätschmer (3# und 4#), Baldur Kozdon (n#), Thomas Brand (h#) und Dr. Klaus Wenda (s#).

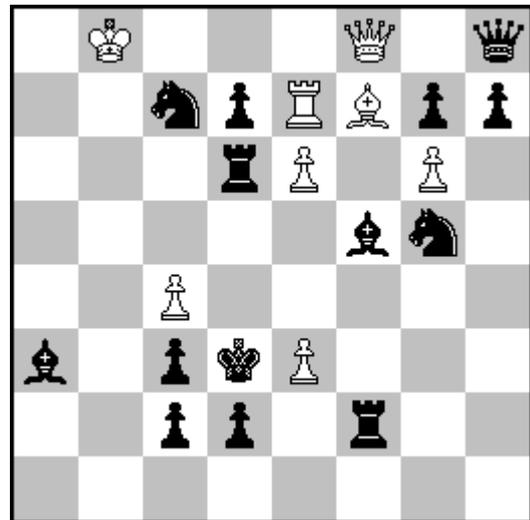
Urdrucke: Für die 4002 gilt folgende Mehrlingsbildung: a) wie Diagramm b) wBc3 c) sBc2->e2 d) sBd2->e2. In der reizenden (Fast-) Miniatur 4005 beachte man eine Verführung mit Mattwechsel auf 1.-Ka1. H. Kromath (herzlich willkommen!) feiert seinen Einstand in unserer Abteilung, er gibt seiner 4007 das Motto "Schaukelpferde". Viel Spaß beim Lösen, der Einsendeschluss soll der 20.2.2013 sein.

4001 Gerold Schaffner
CH - Sissach



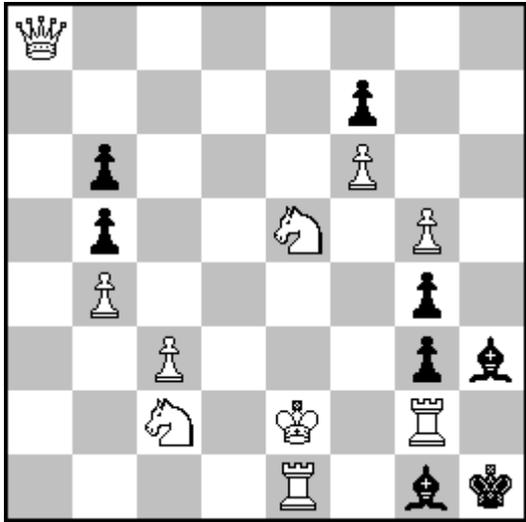
h#2 3 Lösungen 8+12

4002 Franz Pahl
D - Ludwigshafen



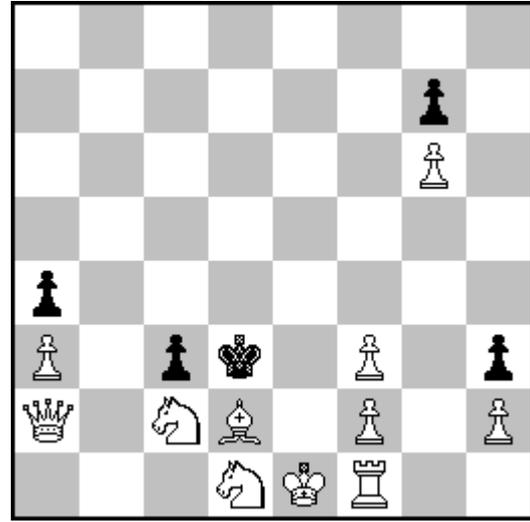
h#2 siehe Vorspann 8+14

4003 Manfred Ernst
D - Holzwickede



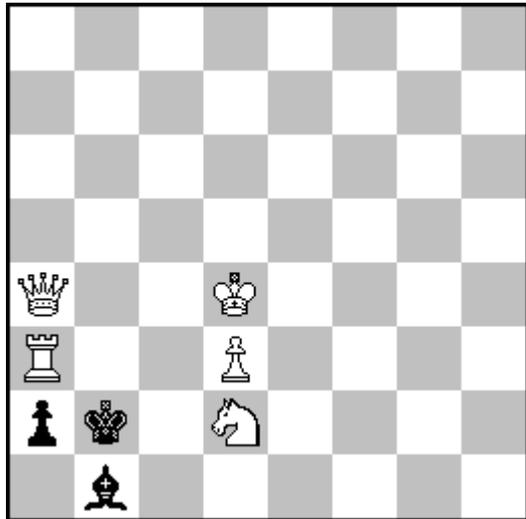
s#8 10+8

4004 Anatoly Steepochkin
RUS - Tula



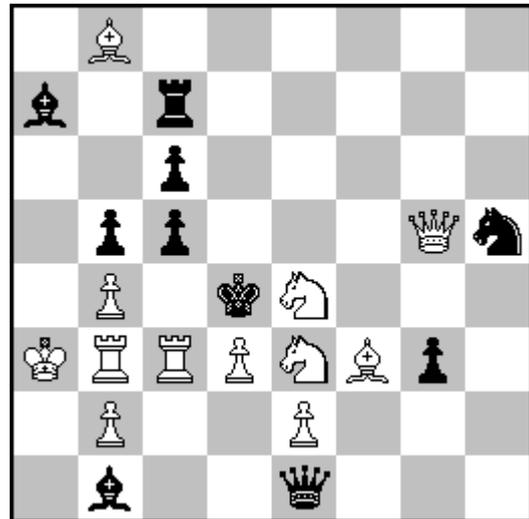
s#8* 11+5

4005 Pavel Murashev
RUS - Moskau



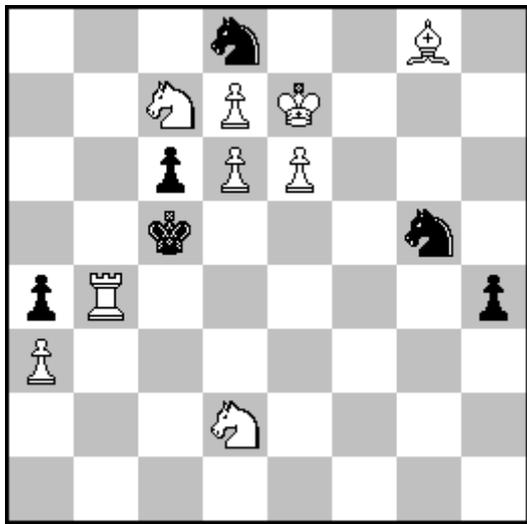
#2v 5+3

4006 Philippe Robert
F - Capdenac



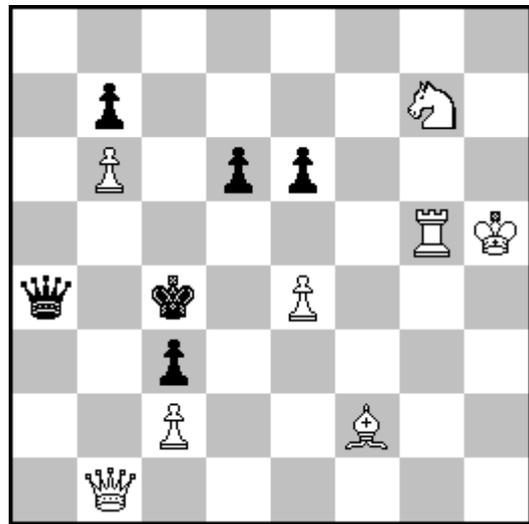
#2vv* 12+10

4007 Herbert Kromath
HR - Punta Kriza



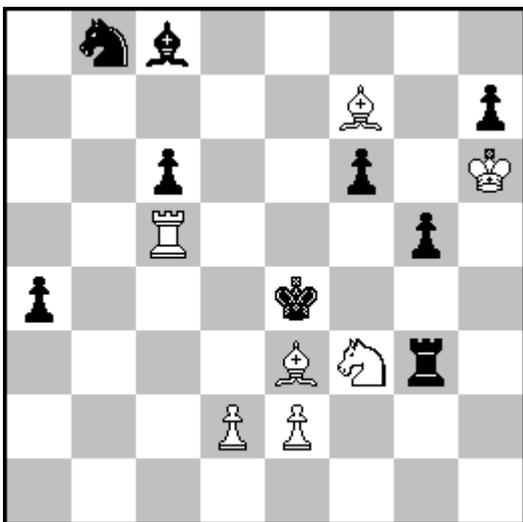
#3 9+6

4008 Alois Nichtawitz
A - Traun



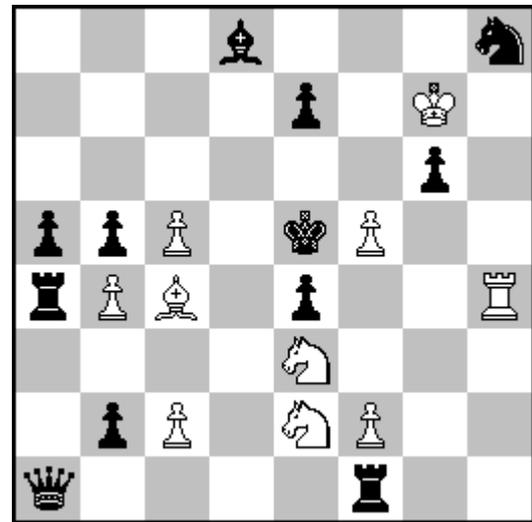
#4 8+6

4009 Eberhard Schulze
D - Vaihingen



#6 7+9

4010 Wolfgang Bär
D - Lichtenstein



#10 10+12